

Berufsschule Industriekaufleute

Möglicher Zugang:

Klasse 9 eines Gymnasiums (G8) absolviert Hauptschulabschluss nach Klasse 9 Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation Fachhochschulreife Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Möglicher Abschluss:

Berufs-/Berufsschulabschluss Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Dauer:

3 Jahre

Bildungsgangbeschreibung

Der Industriekaufmann/die Industriekauffrau ist in Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen tätig, die zunehmend nicht nur Produkte herstellen, sondern auch ergänzende und eigenständige Dienst- und Serviceleistungen in zum Teil umfangreichen Projekten anbieten. Industriekaufleute verfügen über ein nicht nur auf die industrielle Fertigung bezogenes breites kaufmännisches Grundwissen, insbesondere auch im Bereich der Kundenberatung, Kundenbetreuung und der Projektabwicklung.

Das Berufsbild umfasst arbeitsfeldübergreifende Qualifikationen, Fachqualifikationen und profilgebende Einsatzbereiche, in denen branchen- bzw. betriebsbezogene Qualifikationen im Hinblick auf einen angestrebten Arbeitsplatz erworben werden. Kundenorientierung und geschäftsprozessbezogene Handlungskompetenz werden besonders herausgestellt. Betriebliche und schulische Ausbildung ermöglichen den Zugang zu grundlegenden betriebswirtschaftlichen Problemstellungen und Begriffen aus einer geschäftsprozessorientierten Sicht. Die Förderung von Orientierungswissen, das Lösen komplexer und exemplarischer Aufgabenstellung, systemorientiertes und vernetztes Denken und Handeln sind Bestandteil der Ausbildung.

Die Lernfelder des Lehrplanes orientieren sich an typischen Geschäftsprozessen eines Industrieunternehmens. Die Auftragsabwicklung wird als wesentlicher Kernprozess betrachtet, aus dem heraus sich unterstützende Prozesse mit Schnittstellen zu weiteren Kernprozessen ergeben. Die Abgrenzung der Lernfelder berücksichtigt die Unterscheidung von Kern- und unterstützenden Prozessen. Ihre Zielformulierungen ermöglichen didaktisch unterschiedliche Reihenfolgen der Lernfelder in einem Ausbildungsjahr. Die Lernfelder greifen auch die zunehmende Projektarbeit in den Betrieben auf und leisten über die Entwicklung einer umfangreichen Eigenverantwortlichkeit im Hinblick auf die Einschätzung und Optimierung von Abläufen einen wesentlichen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung.

Die Orientierung an Geschäftsprozessen wird ergänzt durch die Berücksichtigung der vielfältigen Systemverflechtungen zwischen Märkten, Gesamtwirtschaft und Gesellschaft. Die Zielformulierungen sind im Sinne des Grundsatzes der Nachhaltigkeit ökologischer, sozialer und ökonomischer Entwicklung zu interpretieren. Eine ganzheitliche Sichtweise auf komplexe Problemstellungen und die Erarbeitung zukunftsverträglicher Lösungen wird daher neben der Orientierung an Geschäftsprozessen als durchgängiges Unterrichtsprinzip berücksichtigt.

Umfassende Handlungskompetenz zu fördern ist Anliegen aller Lernfelder. Zur Betonung sind Personal-, Sozial-, Methoden- und Lernkompetenz in einigen Lernfeldern ausdrücklich verankert. Die Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -auswertung erfolgt integrativ über Medien und informationstechnische Systeme in allen Lernfeldern.

Auch die Vermittlung von fremdsprachlichen Qualifikationen zur Entwicklung entsprechender Kommunikationsfähigkeit ist in die Lernfelder integriert.

Aufnahmevoraussetzung

Formal: Hauptschulabschluss. In der Praxis werden Bewerber mit kaufmännischen Grundkenntnissen bevorzugt!

Die Auszubildenden des Bildungsgangs am Lippe-Berufskolleg kommen in der Regel aus der Höheren Berufsfachschule oder haben die allgemeine Hochschulreife!

Prüfung



19.09.19

IHK-Bestenehrung: 8 Industriekaufleute des Lippe-Berufskollegs gehören zu den Besten

Timo Buschkamp, Nina Gorski, Luisa Henrichfreise, Sophia Hunold und Cindy Jungnitsch, die ihre Ausbildung bei der Firma Hella KGaA in Lippstadt absolvierten, Jan Müller und Franziska Siedhoff von der Firma Avitea GmbH in Lippstadt sowie Tobias Spiekermann, dualer Student bei der MeisterWerke GmbH, wurden für ihre hervorragenden Abschlussprüfungen von der IHK im Rahmen einer Feierstunde auf dem Rittergut Störmede ausgezeichnet. Das Foto unten rechts (v. l. n. r.) zeigt Luisa Henrichfreise, Cindy Jungnitsch, Jan Müller und Timo Buschkamp bei der Bestenehrung.

Sie dürfen sich zu den 12 Prozent zählen, die ihre Abschlussprüfung mit sehr gutem Ergebnis ablegten.

Unser Bildungsgang ist sehr stolz und gratuliert ganz herzlich zu diesen herausragenden Leistungen!

Für den gesamten Bildungsgang

Petra Althaus

Zum Prüfungsablauf in einem kurzen Überblick:

Zwischenprüfung:

Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes wird eine Zwischenprüfung durchgeführt. Sie wird in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.

Die Zwischenprüfung ist schriftlich anhand praxisbezogener Aufgaben oder Fälle in höchstens 90 Minuten in folgenden Prüfungsbereichen durchzuführen:

1. Beschaffung und Bevorratung
2. Produkte und Dienstleistungen
3. Kosten- und Leistungsrechnung

Abschlussprüfung:

Die Abschlussprüfung besteht aus vier Prüfungsgebieten.

- Geschäftsprozesse 180 Minuten
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle 90 Minuten
- Wirtschafts- und Sozialkunde 60 Minuten

Der Prüfungsbereich Einsatzgebiet besteht aus einer Präsentation ca. 15 Minuten und einem Fachgespräch ca. 15 Minuten.

Abschluss und Berechtigung

Berufsschulabschluss, Berechtigung zum Besuch der Fachschule für Wirtschaft

Organisation und Unterricht

Unterrichtsstunden	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Berufsbezogener Bereich			
Wirtschafts- und Sozialprozesse	40	40	40
Geschäftsprozesse	120-140	160	120-140
Steuerung und Kontrolle	120-140	80	40
Datenverarbeitung	40	integrativ	integrativ
Fremdsprache	40	40	40
Summe	320	280-320	280-320
Differenzierungsbereich			
Stützkurse			
Summe			
Berufsübergreifender Lernbereich			
Deutsch/Kommunikation	40	40	40
Religionslehre	40	40	40
Sport/Gesundheitsförderung	40	40	40
Politik/Gesellschaftslehre	40	40	40
Summe	160	160	160
Gesamtstundenzahl			
Summe			

Unterrichtsinhalte

[Zu den Unterrichtsinhalten](#)

Verantwortlich für diesen Bildungsgang:

Frau Oberstudienrätin Petra Althaus

© 2012 Lippe-Berufskolleg

Otto-Hahn-Straße 25 - 59557 Lippstadt - Tel: 02941 29000

verwaltung@lippe-berufskolleg.de

[Impressum](#)



